

Weiterführende Informationen

Die Projektpartner

Aktion Nachbarschaft e.V.

Aktion Nachbarschaft e.V. ist ein Verein, der sich zum Auftrag gemacht hat, die Lebensbedingungen der Menschen in sozial benachteiligten Wohnquartieren nachhaltig zu verbessern. Der Verein nutzt hierbei die Methoden der aktivierenden Gemeinwesenarbeit.

Die Einsatzorte des Vereines sind das Kölner Westend im Stadtteil Bickendorf und Neu-Bocklemünd. Die 18 Gründungsmitglieder spiegeln die partizipativen Ansätze des Vereines wieder und setzen sich zusammen aus aktivierten Nachbarn und Multiplikatoren, die im Stadtteil im Rahmen von Sozialer Arbeit wirken. Aktion Nachbarschaft arbeitet nach den Prinzipien der Gemeinwesenarbeit ressourcenorientiert, orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen und wirkt als intermediäre Instanz zwischen Nachbarschaften, Politik und Verwaltung. Im Stadtteil Bocklemünd ist der Verein verortet mit dem Stadtteilbüro für Gemeinwesenarbeit im Ollenhauer Ring 74, nutzen die Räumlichkeiten des F.I.Z für eine Gruppe, die Menschen mit Fluchtgeschichte begleitet und aktivieren Menschen im Bereich der sogenannten Elefantenhäuser.

Aktion Nachbarschaft e.V. bildet im Projekt „Du bist Bocklemünd“ die Klammer im Sinne der Gemeinwesenarbeit herum um Aktivitäten der Kunst- Bildungs- und der Maßnahmen im Bereich der Familienhilfe. Wir sprechen die Nachbarschaft an, suchen nach Ressourcen in den Communities und gründen Gruppen mit dem Ziel, Bocklemünd auf neuen Wegen positiv zu stärken.

Christian Baack, Projektverantwortlicher „Du bist Bocklemünd“ und Geschäftsführer:

„Bocklemünd ist bunt und vielfältig, das weiß ich durch unsere Kontakte ganz sicher. Manchmal benötigt es jemanden, der die Menschen dabei unterstützt, damit dieses bunte Bocklemünd auch ausgemalt werden kann. Ich will ran an die guten Vorbilder, die was sagen wollen, aber (noch) keine Stimme haben. Kunst und Kultur werden dabei ein Instrument sein, um sich gemeinsam für einen vielfältigen Stadtteil auf den Weg zu machen. Ich freue mich auf dieses Kooperationsprojekt und spannende Begegnungen.“

Modekollektiv gUG

Das „MKM Mode Kollektiv Mengenich gUG“ ist eine offene Werkstatt für bildende Kunst, Modedesign und Siebdruck im Görlinger Zentrum, der Fußgängerzone im Herzen Bocklemünds. Bei den Kursen und Projekten, die das Kollektiv teils in Kooperation mit der Jugendkunstschule MuKuTaThe-Werkstatt e.V. realisiert, kommen die Teilnehmenden in

Weiterführende Informationen

Berührung mit unterschiedlichen, künstlerischen Medien. Das Angebot ist breit aufgestellt: Vom wöchentlichen Zeichenkurs für Kinder über Siebdruck-Abende für die Älteren, einer Schülerfirma (die gerade den Kölner Ehrenamtspreis erhielt), einem Demokratie- und Trickfilm-Labor, der Beteiligung an einem offenen TV-Kanal in und für Bocklemünd, sowie mehrerer Projekte mit Geflüchteten.

Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam im Quartier“ bzw. „Du bist Bocklemünd – Werkstatt 829“ wird das Kollektiv mit mobilen Angeboten für Film und Druckkunst, Modedesign und Stadtraumgestaltung Spielplätze und Parks in Bocklemünd bespielen. Ziel ist es, neue Bürgerinnen und Bürger Bocklemünds kennen zu lernen, die noch keine der vorhandenen Angebote im Kollektiv besuchen und sie mit künstlerischen Strategien und Co-Design-Methoden für Stadtraumgestaltung zu begeistern.

Dominik Siebel, Gründer und Geschäftsführer:

„Stadtraumgestaltung kann auf einem weißen Blatt Papier beginnen, sollte aber nicht dort aufhören.“

FAIR.STÄRKEN e.V.

Der gemeinnützige Verein FAIR.STÄRKEN e.V. charakterisiert sich über die Projektbereiche Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche, Demokratiebildung an Institutionen, Elternberatung und partizipative Integrationsarbeit für Familien mit Kindern in der Kölner Region. Es gibt verschiedene Gruppenangebote zum Sozialen Lernen in Kitas, Klassentrainings an Schulen, Intensivgruppen Gewaltprävention in den Kölner Bezirken, pädagogische Angebote in Wohnheimen für Geflüchtete und für Kinder aus Pflegefamilien, Ferienfahrten für Kinder in benachteiligten Lebenslagen sowie Eltern-Kind-Kurse, Elternberatung sowie die FAIR.STÄRKEN AKADEMIE mit Fortbildungen für Fachkräfte, Elternseminare, Schulcoachings und einer Weiterbildung zur FAIR.STÄRKEN-Trainer/in Soziales Lernen.

Mechthild Böll, Geschäftsführerin:

„Bocklemünd hat so wunderbare Vielfalt zu bieten. FAIR.STÄRKEN möchte im Projekt „Du bist Bocklemünd – Werkstatt 829“ den Kindern und Jugendlichen Raum geben, um mit anderen Kindern die Welt zu erkunden und sich in ihrem Veedel wohlfühlen. Wir bieten Gruppentreffen mit viel Aktion an.“

Auf einer Familienfreizeit nach Ostern sind Familien eingeladen in einem Haus mitten in der Eifel einige Tage gemeinsam Spaß zu haben und sich kennenzulernen.“

Weiterführende Informationen

Elena Höing, Erlebnispädagogin:

„Bogenschießen und die Kletterwand bezwingen – das sind echte Herausforderungen! Dazu möchten wir die Bocklemünder Jugendlichen einladen“.

Coach e.V.

Coach e. V. berät, begleitet und fördert junge Menschen sowie Familien mit Zuwanderungsgeschichte, um deren Partizipation an der Gesellschaft zu verbessern.

Die Arbeit des Vereins ist geleitet vom Gedanken der Prävention. Schwerpunkte der Arbeit sind die Bereiche Beratung, Elternarbeit, bildungs- und themenorientierte Gruppenarbeit, Hausaufgabenhilfe, Sprachförderung, Berufswahlorientierung, Bewerbungshilfen und Freizeitangebote.

Für „Du bist Bocklemünd“ ist geplant, dass eine hauptverantwortliche Beratungsfachkraft vor Ort als Ansprechperson für eine kontinuierliche Beratung zur Verfügung steht und darüber hinaus die Initiierung und Koordinierung von sozialräumlichen aufsuchenden Angeboten im Themenkomplex Bildung und Beratung im Übergang Schule/Beruf anleitet. Letztere sollen niedrigschwellig aktivieren und Interessierte zu einer weiterführenden Beratung im Bereich der persönlichen Lebens- und Berufsplanung anregen. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung soll möglichst partizipativ und an die geäußerten Interessen und Bedarfe aus dem Sozialraum rückgekoppelt sein. So können beispielsweise Ergebnisse, die sich in Gespräche auf dem „Roten Sofa“ ergeben, in die Konzipierung von Angeboten einfließen.

Jonas Lang, Projektverantwortlicher:

„Seit 2010 unterstützen wir Jugendliche in Bocklemünd in schulischen Fragen und beim Übergang Schule/Beruf. Mit dem Projekt Bocklemünd wollen wir neue Wege gehen, jungen Menschen vor Ort neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Wir freuen uns dabei auf die Zusammenarbeit mit diversen Trägern aus den Bereichen Gemeinwesenarbeit, Familienhilfe und Kreativarbeit, mit denen wir gemeinsam innovative Methoden entwickeln und erproben werden.“

Offene Jazz- Haus Schule

Die Offene Jazz Haus Schule bringt sich mit Angeboten und Aktionen aus den Bereichen **Musik** und **Tanz** (sowie angrenzenden Sparten) in das Projekt ein. Diese werden in enger Abstimmung und Verschränkung mit den Projektpartnern durchgeführt.

Zunächst geht es darum mit einem Mix aus Modulen aufsuchende und stationäre Angebote zu platzieren, die die Bocklemünder Stadtgesellschaft einladen, sich kreativ mit Musik und Tanz (ggf. interdisziplinär) in die Gestaltung des Stadtteils einzubringen:

Weiterführende Informationen

Community Music arbeitet mit radikal inklusiven Ansätzen. So werden einerseits mögliche Formen der Teilnahmebedingungen abgeschafft und es soll ein Format entstehen, an dem Menschen ungeachtet ihrer sozialen, finanziellen oder persönlichen Situation teilnehmen können. Niemand kann also zu arm, zu unfähig oder zu krank sein, um teilzunehmen – mögliche Ausschlusskriterien werden von der Projektseite nicht auftauchen. Im Kern geht es dem Projekt darum, mit den Teilnehmenden einen Weg gemeinsamen kreativen Ausdrucks zu ermitteln, der für alle begehbar ist und gleichzeitig klare Referenzen zur einzigartigen Umgebung und Nachbarschaft ermöglicht.

Angesprochen wird die Community eines Stadtteils, die miteinander wächst und entlang künstlerisch-kreativer Erfahrungen lernt, ihre Wohnumgebung als einzigartig und besonders zu erfahren. Diese Zielsetzung, verwoben mit den anderen Modulen und Angeboten der Partnerorganisationen, sind Ausgangspunkt zur Entwicklung einer kulturellen und inklusiven Kulturarbeit im Stadtteil Bocklemünd und ebnet den Weg zu mehr Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und kultureller Teilhabe.

Peter Scheible, Projektleitung:

„Musik ist bei uns komplett barrierefrei. Wir bereichern den Stadtteil mit Klängen und Tönen von und für Jedermann (Frau). Bocklemünd wird klingen“.

Die Kooperationspartner

GAG Immobilien AG

Die GAG wurde 1913 auf Initiative des späteren Oberbürgermeisters Konrad Adenauer gegründet. Heute ist die GAG Immobilien AG Kölns größtes Wohnungsunternehmen, deren Mehrheitsaktionärin die Stadt Köln mit rund 88 % der Aktien ist. Die GAG ist ausschließlich in Köln tätig, sie beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die GAG ist in den Bereichen Vermietung, Verwaltung und Verkauf tätig. Das technische und kaufmännische Bestandsmanagement ist in fünf Kundencentern an 10 Standorten vor Ort in den Stadtteilen und einer Hauptverwaltung organisiert.

Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Bewirtschaftung von annähernd 45.000 eigenen und rund 7.000 fremden Wohnungen. Das bedeutet, dass ca. 100.000 Kölnerinnen und Kölner bei der GAG leben.

Dies wird dem Gründungsmotto der GAG gerecht, „Den Kölnern verpflichtet“. Hierzu gehört auch die Arbeit der Abteilung Sozialmanagement mit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie kümmert sich um die Belange der Menschen in den Quartieren, initiiert soziale Projekte zu den unterschiedlichsten Themen wie Bildung Umwelt, Sport, Senioren und Sonderwohnprojekte usw.

Weiterführende Informationen

Die Arbeit der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Ort findet immer in enger Zusammenarbeit mit den lokalen sozialen Trägern statt. Ziel ist es, mit den Menschen im Quartier lebenswerte Quartiere zu schaffen und gemeinsam die Lebensverhältnisse der Menschen, die dort wohnen, zu verbessern.

Jutta Ponsar, Sozialarbeiterin im Quartier, GAG Immobilien AG:

„Weil jeder Mensch wertvoll ist und jeder unabhängig von Herkunft und Vermögen eine Chance verdient hat - immer wieder.“

Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Sozialraumkoordination:

Programm: Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumkoordination Köln,
Sozialraumkoordination Bocklemünd/Mengenich.

Seit 2007 gehört der Stadtteil Bocklemünd/Mengenich zu den Sozialraumgebieten in Köln.

Die Koordinatorinnen und Koordinatoren verfolgen folgende Hauptziele:

1. Verbesserte Integration im Sozialraum – alle Menschen im Sozialraum sollen Möglichkeiten zum gesellschaftlichen Miteinander finden
2. Stärkung der Partizipation – den Bewohnerinnen und Bewohnern werden Möglichkeiten eröffnet, ihre Bedarfe und Bedürfnisse zu artikulieren und dafür einzutreten, Maßnahmen werden an den Bedarfen und Bedürfnissen ausgerichtet
3. Optimierung der Angebote - die einzelnen Maßnahmen werden aufeinander abgestimmt, sie sind bedarfsgerecht
4. Verbesserte Prävention – durch Stärkung von präventiven Maßnahmen kann es mittel- bis langfristig gelingen, den Mitteleinsatz in bestimmten Feldern der Jugend- und Sozialpolitik zu reduzieren
5. Vernetzung – die Zusammenarbeit im Viertel wird verbessert, dabei arbeiten freie Träger, städtische Dienststellen und Ehrenamtliche zusammen.

Monika Reisinger, Sozialraumkoordinatorin Bocklemünd/Mengenich:

„Das Projekt „Du bist Bocklemünd“ ergänzt die soziale Arbeit die Arbeit im Stadtteil und bringt vor allem durch die Kulturstiftung eine neue Qualität ein. Daher war es für mich eine gerne übernommene Aufgabe, der Aktion Nachbarschaft bei der Antragstellung mit Rat und Tat behilflich zu sein. Ich beteilige mich an diesem Projekt, weil ich möchte, dass die vielen positiven Seiten von Bocklemünd/Mengenich sichtbar werden. Ich hoffe, viele verschiedene Talente der Menschen hier werden geweckt.“